Stadt Laatzen
Der Bürgermeister

Laatzen, den 22.11.2007

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:	**Drucksachen-Nr.: 085/2007/1**	
Stadtkindertagesstättenbeirat	am 27.11.2007	TOP:
Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten	am 04.12.2007	TOP:

Fragebogen zur Ermittlung des zukünftigen Hortplatzbedarfes
hier: Ergebnisse der Befragung

Im Zeitraum vom 01. - 15.10.2007 wurden 1175 Familien zum Hortplatzbedarf schriftlich befragt. Der gemeinsam mit den Eltern des Stadtkindertagesstättenbeirates ausgearbeitete Fragebogen wurde über die Kinderbetreuungseinrichtungen an die Eltern verteilt. Darüber hinaus war es auch möglich, den Fragebogen online über die Homepage der Stadt Laatzen auszufüllen. Ziel der Befragung war die Erlangung verlässlicher Daten über den zukünftig zu erwartenden Bedarf an Hortbetreuungsplätzen, um das Angebot im Interesse einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglichst optimal auf die Bedürfnisse der Mütter und Väter ausrichten zu können. Insgesamt 420 Fragebögen wurden ausgefüllt zurückgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 35,7 %.

Nach Auswertung der Daten lassen sich folgende Feststellungen treffen:

Ferienbetreuung ohne Hortplatz

Rund ¼ der Eltern (420 = 100 %) benötigt eine Betreuung nur zur Abdeckung der Schulferien. Allerdings wird hierbei in 69 von 102 Fällen eine Betreuung im eigenen Stadtteil gewünscht. Eine Betreuung an zentraler Stelle, wie zurzeit durch die Ferienbetreuung in der Quatschkiste angeboten, würden 33 Familien in Anspruch nehmen.

Da der größte Bedarf in Rethen besteht, könnte in Erwägung gezogen werden, für die Kinder aus den südlichen Stadtteilen ein Angebot in der „Buchte“ einzurichten. Ein Ferienbetreuungsangebot in allen Stadtteilen wäre in den Kinderbetreuungseinrichtungen aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten nicht möglich und wegen des insgesamt zu geringen Bedarfs unwirtschaftlich.

Frage: Benötigen Sie ausschließlich eine Betreuung in den Ferien und wenn ja, in welchen Ferien? (Mehrfachnennungen waren möglich)

nur Ferienbetreuung	ja	nein, keine Angabe	gesamt
Ostern	53	367	420
Sommer	74	346	420
Herbst	56	364	420
Winter	36	384	420

Hortplatzbedarf

Derzeit stehen insgesamt 160 Hortbetreuungsplätze zur Verfügung. Sofern die beabsichtigte Einrichtung einer kleinen Hortbetreuungsgruppe mit max. 12 Kindern in der Kita Barmklagesweg realisiert wird, würde sich das Angebot zum 01.08.2008 auf 172 Plätze erhöhen. Weitere Kinder könnten im Einzelfall im Rahmen sogenannter altersübergreifender Gruppen aufgenommen werden, sofern entsprechende Platzkapazitäten im Kindergartenbereich vorhanden sind.

Für durchschnittlich 25 % eines Jahrgangs wird lt. Befragungsergebnis ein Hortbetreuungsplatz benötigt, wobei die Nachfrage mit zunehmendem Alter des Kindes kontinuierlich abnimmt.

Für das kommende Betreuungsjahr wurden im Rahmen der Befragung 195 Betreuungswünsche angegeben. Da die tatsächliche Inanspruchnahme erfahrungsgemäß, z. B. durch fehlende Arbeitsnachweise oder eine nicht realisierte beabsichtigte Berufstätigkeit die Zahl der Anmeldungen unterschreitet, ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass das bestehende Angebot ausreicht, um die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Erst- und Zweitklässler abzudecken. Engpässe in den Ortschaften sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen, da die Horte schulnah liegen müssen, damit sie nach Schulschluss von den Kindern fußläufig erreicht werden können. Sofern dies nicht garantiert werden kann, müssen, wie bereits der Vergangenheit mehrfach geschehen, Fahrdienste organisiert werden.

gewünschter Zeitpunkt	Anzahl
ab 1.08.08	195
ab 1.08.09	94
ab 1.08.10	79
keine Angabe	52
Gesamt	420

Gründe für den Betreuungsbedarf

Häufigster Grund für die Inanspruchnahme einer Hortbetreuung ist denn auch die Berufstätigkeit (inklusive Ausbildungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen) mit 81 %. 19 % der Befragten wünschen eine Hortbetreuung, damit ihre Kinder soziale Kontakte zu anderen Kindern haben.

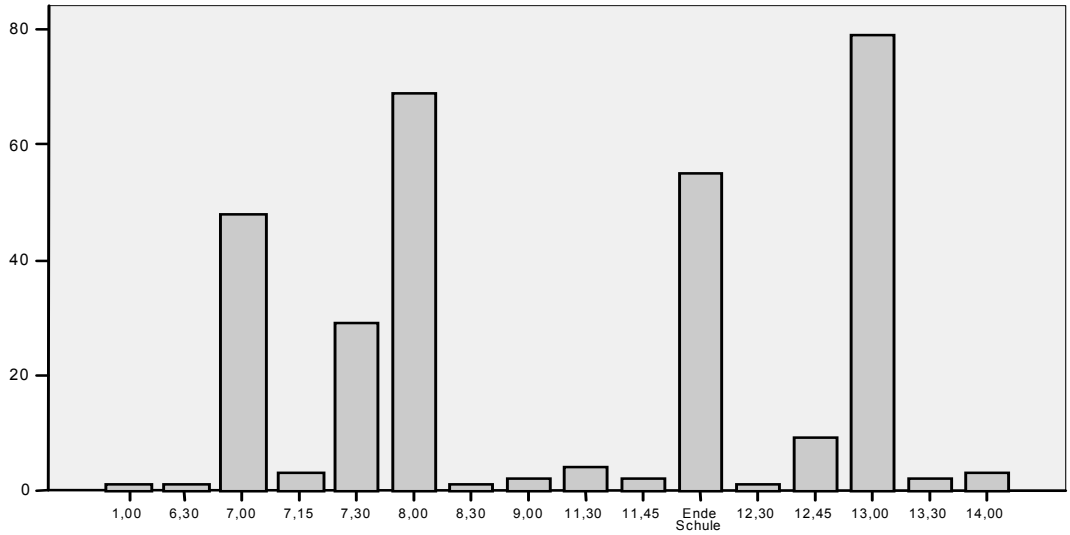
Ende der Beurlaubung	Ausbildung	Berufstätigkeit	Soziale Kontakte
29	**16**	**343**	**82**

Benötigte Betreuungszeiten

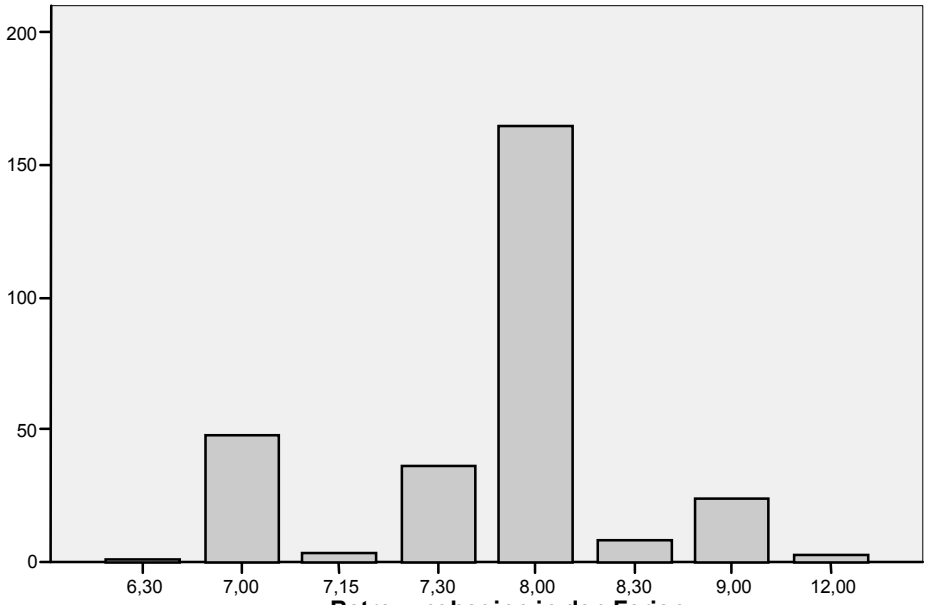
Betreuungsbeginn:

48 % der Befragten gaben an, während der Schulwochen einen Hortbetreuungsanfang bis spätestens 8.00 Uhr zu benötigen, sodass die Kinder dann vom Hort aus zur Schule gehen können. Rund 43 % reicht während der Schulwochen ein Betreuungsbeginn nach Schulschluss aus.

In den Ferien hingegen benötigen 87,8 % einen Betreuungsbeginn bis 8.00 Uhr. Diesen wechselnden Wünschen wird bereits durch das sogenannte Kombiangebot Rechnung getragen. Danach können die Eltern in Abhängigkeit von Schul- und Ferienzeiten unterschiedliche Betreuungsumfänge miteinander kombinieren. So wird den Kindern, die während der Schulwochen erst nach Schulschluss und teilweise auch nur bis 14.00 Uhr (Mittagsbetreuung) eine Betreuung in Anspruch nehmen, in den Ferien eine Teilnahme an den Hort-Ferienprogrammen ermöglicht.



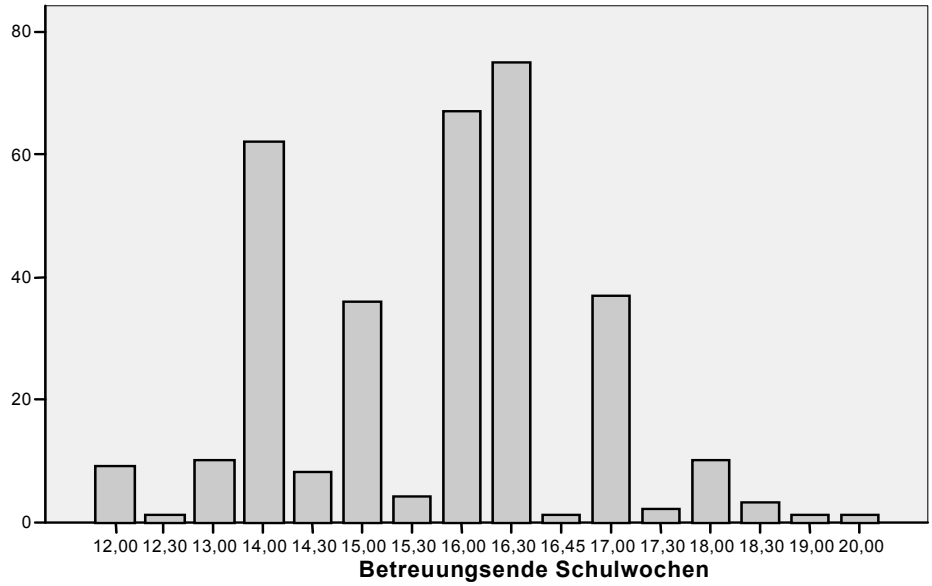
Btreuungsbeginn Schulwochen

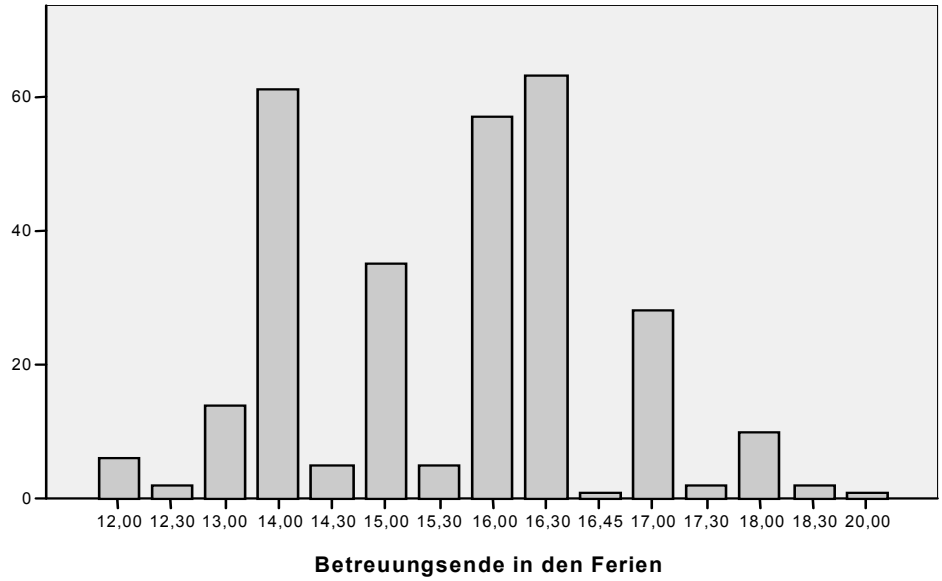


Betreuungbeginn in den Ferien

Betreuungsende:

25 % der Befragten benötigen einen Hortbetreuungsplatz sowohl während der Schulwochen als auch in der Ferienzeit bis max. 14.00 Uhr. 15 % gaben an, eine über das jetzige Betreuungsende um 16.30 Uhr hinausgehende Betreuungszeit zu benötigen. In 28 Fällen wurde eine Betreuungszeit bis 17.00 Uhr und in weiteren 12 Fällen bis max. 18.00 Uhr gewünscht. Die Wünsche dieser Eltern könnten durch die Einführung flexibler Sonderöffnungszeiten sowie ggf. durch den Einsatz von Tagespflegepersonen Berücksichtigung finden.





Wochentage und durchgängige Jahresbetreuung

Weiterhin ergab die Befragung, dass die Eltern die Hortplätze in fast allen Fällen durchgängig von montags bis freitags benötigen. Eine Betreuung an Samstagen wurde nur in 14 Fällen (= 3,3 %) gewünscht.

35 % der Befragten äußerten den Wunsch nach durchgängigen Betreuungszeiten während der Sommerferien und 28 % zwischen Weihnachten und Neujahr.

	Häufigkeit
Montag	371
Dienstag	363
Mittwoch	363
Donnerstag	367
Freitag	357
Samstag	14

Benötigen Sie eine Betreuung...	Anzahl
zwischen Weihnachten und Neujahr	119
in den Sommerferien	146

Im Auftrage:

Schneider